

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

[Prospekt für die] Monatsschrift ... "Deutsche Arbeit"

**Bachmann, Adolf
Barvitijs, Victor
Hauffen, Adolf
Krasnopolski, Horaz
Molisch, Hans
Rietsch, Heinrich
Sauer, August
Stark von Rungberg, Franz Xaver
Wieser, Friedrich von
Prag, im Sommer 1901**

urn:nbn:de:hbz:5:1-173575

Prof. Meqner
Dank

Prag, im Sommer 1901.

Euer Wohlgeboren!

Die Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen gibt vom Herbst dieses Jahres eine vornehm gehaltene Monatschrift als Centralorgan für das gesammte Cultur- und Geistesleben der Deutschen in Böhmen (mit Ausschluss der Tagespolitik) unter dem Titel:

„Deutsche Arbeit“

heraus.

Indem wir Sie nun bitten, in die Reihe der Mitarbeiter an diesem im besten Sinne nationalen Unternehmen, in dessen Dienst sich bereits eine Reihe hervorragender deutschböhmischer und auswärtiger Gelehrten, Dichter, Künstler und praktischer Fachmänner gestellt hat, eintreten zu wollen, erlauben wir uns, Ihnen das Programm der Zeitschrift in aller Kürze mitzutheilen.

Die „Deutsche Arbeit“ bezweckt zunächst eine fortlaufende Uebersicht über die Erscheinungen des deutschen Cultur- und Geisteslebens im Lande zu geben, theils in besonderen Artikeln, theils in kleineren Nachrichten und Notizen. Schöngeistige, naturwissenschaftliche, geschichtliche, landes- und volkskundliche, national- und staatsökonomische Aufsätze aller Art sollen das Interesse an den Zuständen und Leistungen der Heimat stärken, den Ehrgeiz wecken, die geistige und culturelle Arbeitslust beleben, durch sachliche Kritik die Besserung der Verhältnisse anbahnen. Aber nichts weniger als engherzige provinciale Abschließung ist unsere Absicht, vielmehr möchten wir den ganzen, vollen Strom der deutschen Geistescultur in unser Land leiten, um es damit zu befruchten und zu reicherer Entfaltung seiner innewohnenden Kräfte zu bringen. In diesem Sinne vermeiden wir jede einseitige Tendenz und halten das Blatt allen großen Richtungen des deutschen Culturlebens offen.

Auf diese Weise hoffen wir zweierlei zu erreichen: Wirkung nach innen und nach außen. Einerseits dem heimischen Schriftthum ein neues und würdiges Organ zu bereiten, anderseits die Theilnahme auswärtiger Fachleute für Deutschböhmen zu gewinnen. Sowohl einen Schatz fruchtbarer Anregungen und Kenntnisse ins Land zu führen, als auch die Kenntnis unserer Verhältnisse über dessen Grenzen hinauszutragen, in dem Bewusstsein, dass wir nicht nur von der Allgemeinheit zu empfangen, sondern auch ihr etwas zu bieten haben werden. Da sich mit der sachlichen Gediegenheit eine lichtvolle, lebendige Schreibweise verbinden soll, hoffen wir der Zeitschrift einen nachhaltigen und förderbaren Einfluss auf die öffentliche Bildung der Volksgenossen im Lande zu verschaffen.

Im Sinne dieser Vorsätze laden wir Euer Wohlgeboren zur Mitarbeit höflichst ein und zeichnen, indem wir die Themen Ihrer Beiträge und deren Honorirung der besonderen Vereinbarung mit der Redaction, mit welcher Dr. Richard Batka, Prag-Weinberge, Wocelgasse 4, betraut worden ist, überlassen,

in vorzüglicher Hochachtung

der Redaktionsausschuss:

Dr. Friedrich Adler,
Prof. Dr. Adolf Bachmann,
Inspector Victor Barvitiuss,
Prof. Dr. Adolf Hauffen,
Hofrat Prof. Dr. Horaz Krasnopolski,
Prof. Dr. Hans Molisch,
Prof. Dr. Heinrich Rietzsch,
Prof. Dr. August Sauer,
Prof. Franz Stark,
Prof. Dr. Friedrich Freiherr v. Wieser.

Sehr geehrte Herren!

O. Löffler